

Der bekannte US-Filmmacher Oliver Stone ist überzeugt davon, dass die CIA nach Staatsstreichen in anderen Ländern auch den Umsturz in der Ukraine inszeniert hat.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 005/15 – 09.01.15**

US-Dokumentarist Oliver Stone: Die CIA hatte auch in der Ukraine ihre Finger im Spiel

facebook, 30.12.14

(<https://www.facebook.com/TheOliverStone/posts/901387646552202>)

Für mein Schweigen in den letzten Wochen möchte ich mich entschuldigen. Es ist mit Arbeitsüberlastung, Vorbereitungen für einen Snowden-Film, die mich nach Deutschland und England führten, einem Abstecher nach Moskau und einer schlimmen Erkältung zu erklären, die ich über Weihnachten in der Wintersonne Kaliforniens auskurieren musste.

In Moskau habe ich ein vierstündiges Interview mit Janukowytsch geführt – für einen von Ukrainern produzierten neuen Dokumentarfilm in englischer Sprache. Bis zu seinem plötzlichen Sturz am 22. Februar 2014 war Wiktor Janukowytsch der legitime Präsident der Ukraine. Der Dokumentarfilm wird sich auch mit Details seines Sturzes beschäftigen, es scheint aber jetzt schon klar zu sein, dass die so genannten "Heckenschützen", die 14 Polizisten und 45 protestierende Bürger töteten und 85 Personen verwundeten, von dritter Seite und von außen eingeschleust wurden. Viele Zeugen, darunter auch Janukowytsch und mehrere Polizeibeamte, glauben, dass diese fremden Elemente von prowestlichen Splittergruppen angeheuert worden waren, und dass die CIA dabei die Finger im Spiel hatte.

Erinnern Sie sich noch daran, wie man im Jahr 2002 versuchte, Hugo Chavez zu stürzen (s. http://en.wikipedia.org/wiki/2002_Venezuelan_coup_d%27%C3%A9tat_attempt); er wurde damals für kurze Zeit seines Amtes enthoben, weil mysteriöse Heckenschützen von Bürogebäuden aus auf Protestierende gefeuert hatten, die für oder gegen Chavez demonstrierten. Ähnliche Versuche gab es in Venezuela auch wieder Anfang 2014 – während der Proteste gegen die gewählte Regierung Maduro (weitere Informationen dazu unter <http://www.spiegel.de/politik/ausland/protest-in-venezuela-tote-chilenin-in-merida-und-demos-in-caracas-a-957940.html>). Wenn es gelingt, genügend Verwirrung zu stiften, wie das der CIA 1953 im Iran, 1973 in Chile und bei zahlreichen anderen Staatsstreichen gelungen ist, können auch legitime Regierungen gestürzt werden. Diese Technik der "sanften Machtausübung" läuft unter der Bezeichnung "Regime Change 101" (s. dazu auch <http://islamtimes.org/en/doc/article/276487/regime-change-101-when-all-else-fails-lie>).

So war das auch bei dem "Maidan-Massaker", das von den westlichen Medien, der "ungelebten, brutalen prorussischen Janukowytsch-Regierung" in die Schuhe geschoben wurde. Janukowytsch hatte am 21. Februar in einem von drei EU-Außenministern vermittelten Deal mit der Opposition ja bereits vorgezogenen Wahlen zugestimmt (weitere Infos dazu s. unter <http://www.welt.de/politik/ausland/article125065596/Janukowitsch-bereit-zu-vorgezogenen-Neuwahlen.html>), bei denen man ihn hätte loswerden können. Am nächsten Tag war dieser Deal nichts mehr wert, weil gut bewaffnete, radikale Neonazis mit mehreren Mordversuchen Janukowytsch zur Flucht außer Landes zwangen. Sofort wurde eine neue prowestliche Regierung eingesetzt, die umgehend von den USA anerkannt wurde – wie bei dem 2002 gescheiterten Staatsstreich gegen Chavez.

Der Umsturz in der Ukraine ist also eine durch und durch schmutzige Geschichte, auch weil hinterher nur noch vom "Anschluss der Krim an Russland" und nicht mehr von der "feindlichen Übernahme der Ukraine durch die USA" die Rede war. Diese Wahrheit wird im Westen verschwiegen. Die Tatsachen werden wieder genau so pervers verdreht, wie Bush das mit seiner Kampagne über "Massenvernichtungswaffen" vor dem Überfall auf den Irak getan hat. Ich hoffe, dass sich die Wahrheit trotzdem möglichst bald im Westen durchsetzen wird, damit der Wahnsinn diesmal noch rechtzeitig gestoppt werden kann.

Für einen besseren Durchblick empfehle ich Pepe Escobars Analyse "The new European arc of instability" [Der neue europäische 'Bogen der Instabilität', s. <http://rt.com/op-edge/213303-putin-russia-sovereign-swift/>], in der er für 2015 starke Turbulenzen ankündigt, weil die USA keine mit ihnen konkurrierende Wirtschaftsmacht neben sich dulden werden. Sie können sich auch Teil 10 meiner Dokumentarfilm-Serie "Untold History" (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Oliver_Stone%27s_Untold_History_of_the_United_States und <http://www.amazon.de/Oliver-Stones-Untold-History-United/dp/B00C66D9FO>) ansehen, in der wir uns mit den Gefahren befasst haben, die von früheren Imperien ausgingen, die auch keine konkurrierenden Wirtschaftsmächte neben sich dulden wollten.

(Wir haben Oliver Stones facebook-Eintrag komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Der Link in eckigen Klammern stammt vom Autor selbst. Infos über ihn sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Stone und über seinen facebook-Eintrag unter <https://www.youtube.com/watch?v=kS2tqnsjzHk> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Excuse my absence these past weeks. A combination of overwork, prepping the Snowden movie in Germany & England, a side trip to Moscow, and a devastating head cold have laid me low. Recovering over Christmas in California; winter sun helps.

Interviewed Viktor Yanukovych 4 hours in Moscow for new English language documentary produced by Ukrainians. He was the legitimate President of Ukraine until he suddenly wasn't on February 22 of this year. Details to follow in the documentary, but it seems clear that the so-called 'shooters' who killed 14 police men, wounded some 85, and killed 45 protesting civilians, were outside third party agitators. Many witnesses, including Yanukovych and police officials, believe these foreign elements were introduced by pro-Western factions-- with CIA fingerprints on it.

Remember the Chavez 'regime change'/coup of 2002 when he was temporarily ousted after pro and anti-Chavez demonstrators were fired upon by mysterious shooters in office buildings. Also resembles similar technique early this year in Venezuela when Maduro's legally elected Government was almost toppled by violence aimed at anti-Maduro protesters. Create enough chaos, as the CIA did in Iran '53, Chile '73, and countless other coups, and the legitimate Government can be toppled. It's America's soft power technique called 'Regime Change 101.'

In this case the "Maidan Massacre" was featured in Western media as the result of an unstable, brutal pro-Russian Yanukovych Government. You may recall Yanukovych went along with the February 21 deal with opposition parties and 3 EU foreign ministers to get rid of him by calling for early elections. The next day that deal was meaningless when well-

armed, neo-Nazi radicals forced Yanukovich to flee the country with repeated assassination attempts. By the next day, a new pro-Western government was established and immediately recognized by the US (as in the Chavez 2002 coup).

A dirty story through and through, but in the tragic aftermath of this coup, the West has maintained the dominant narrative of "Russia in Crimea" whereas the true narrative is "USA in Ukraine." The truth is not being aired in the West. It's a surreal perversion of history that's going on once again, as in Bush pre-Iraq 'WMD' campaign. But I believe the truth will finally come out in the West, I hope, in time to stop further insanity.

For a broader understanding, see Pepe Escobar's analysis "The new European 'arc of instability,'" which indicates growing turbulence in 2015, as the US cannot tolerate the idea of any rival economic entity <http://bit.ly/1yBmpHa>. You might also see "Untold History" Chapter 10 where we discuss the dangers of past Empires which did not allow for the emergence of competing economic countries.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern